

Martin
Schmidthausen

Arbeitsheft BWL

*für die Jahrgangsstufen 1 und 2
am beruflichen Gymnasium (WG)*



Merkur 
Verlag Rinteln

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis
Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Michael Martin
Michael Schmidthausen

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Coverbild (links oben): © CandyBox Images – Fotolia.com
(links unten): © Robert Kneschke – Fotolia.com
(rechts): © Sergey Nivens – www.colourbox.de

* * * * *

2. Auflage 2022

© 2020 by Merkur Verlag Rinteln

Gesamtherstellung:

Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de

lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

Merkur-Nr. 1454-02-DS

DIE ULMER BÜROMÖBEL AG KENNENLERNEN



Situation:

Die Ulmer Büromöbel AG, ein Industrieunternehmen in Baden-Württemberg, produziert moderne Büromöbel. Das Unternehmen befindet sich im Ulmer Gewerbepark. Die Ulmer Büromöbel AG wendet sich mit ihren Produkten an Unternehmen sämtlicher Branchen. Privatpersonen zählen bislang kaum zu der anvisierten Zielgruppe. Der Vertrieb der Büromöbel erfolgt überwiegend auf direktem Absatzweg an Kunden in ganz Deutschland. Vereinzelt werden auch exklusive Büroeinrichtungshäuser beliefert.

Die Ulmer Büromöbel AG ist seit mehreren Jahren auf dem Markt für Büromöbel eingeführt und behauptet sich dort erfolgreich gegen ihre Wettbewerber. Hervorgegangen ist die Ulmer Büromöbel AG aus der von Daniel Stein, Karin Brand und Klaus Meier gegründeten UBM Büromöbel KG, die später unter neuem Namen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde.



Anschrift:

Ulmer Büromöbel AG
Industriepark 5
89073 Ulm

Telefon, Telefax und E-Mail:

Telefon: 0731 3879-0
Telefax: 0731 3879-1
E-Mail: info@ubmag.de

Bankverbindung:

Commerzbank Ulm
IBAN: DE85 6304 0053 0041 4400 18
BIC: COBADEFFXXX
Sparkasse Ulm
IBAN: DE61 6305 0000 0041 4500 75
BIC: SOLADES1ULM

Die Produkte werden nach Kundenauftrag gefertigt. Das derzeitige Produktionsprogramm umfasst insbesondere folgende Produktgruppen:

Produktgruppe I: Schreibtische
Produktgruppe II: Bürostühle
Produktgruppe III: Büoschränke

Innerhalb einer Produktgruppe sind verschiedene Modelle erhältlich.

Die Produkte werden überwiegend in Serie gefertigt. Wenn vom Kunden gewünscht, werden jedoch auch Spezialanfertigungen hergestellt.

Die Zahl der Mitarbeiter hat in den vergangenen Jahren aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung stetig zugenommen.

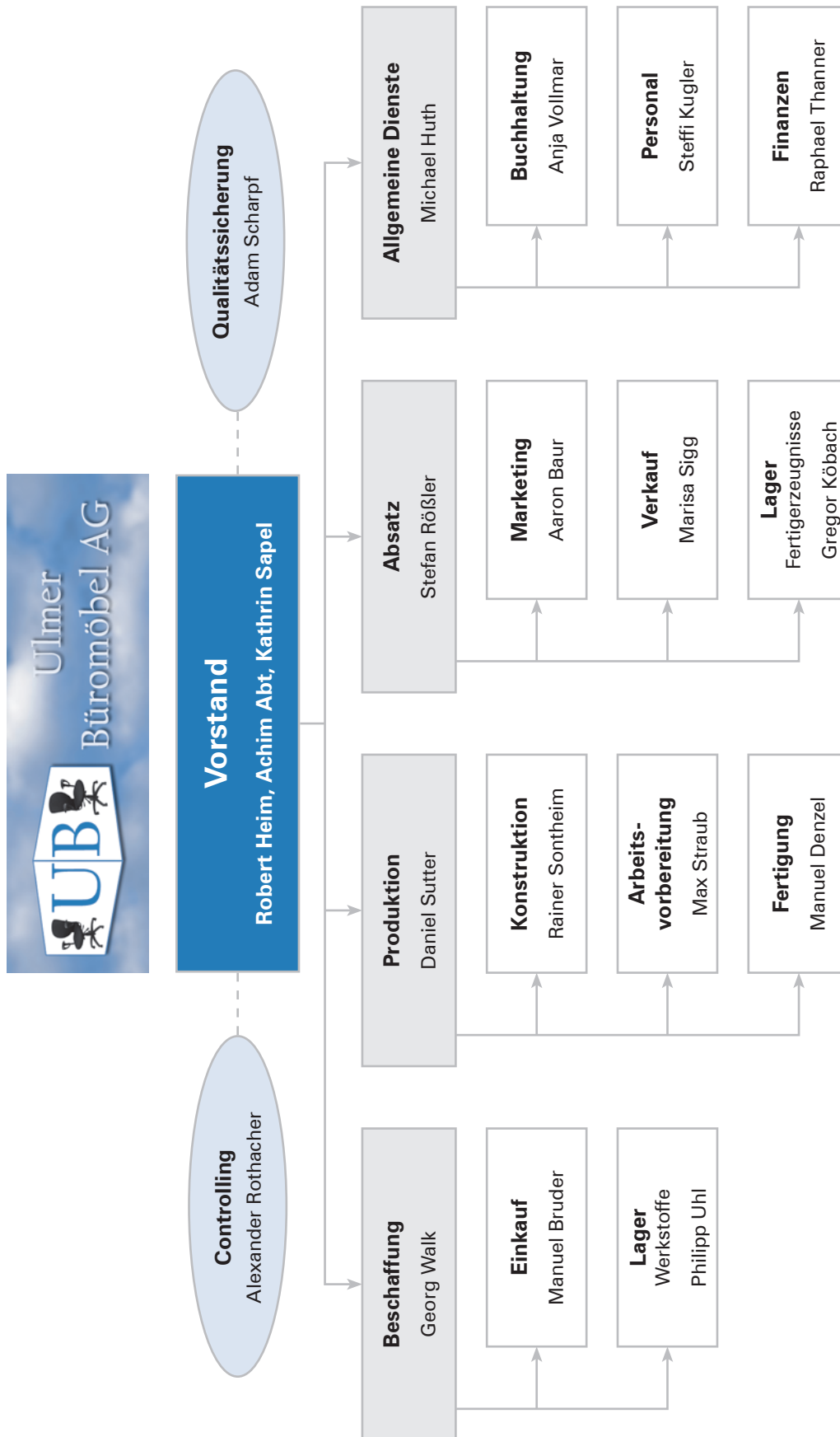
Zurzeit sind ca. 420 Mitarbeiter bei der Ulmer Büromöbel AG beschäftigt.

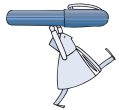
Die Ulmer Büromöbel AG ist gemäß dem Stabliniensystem aufgebaut. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern.

Dem Vorstand unterstehen die vier Bereichsleiter. Diese sind den Abteilungsleitern ihrer Bereiche gegenüber weisungsbefugt, die wiederum nur ihren Mitarbeitern Weisungen erteilen dürfen. Darüber hinaus gibt es zwei Stabsabteilungen, die den Vorstand beraten. Deren Leiter sind den Bereichsleitern nicht weisungsbefugt.

Das nachfolgende Organigramm verdeutlicht die Aufbauorganisation der Ulmer Büromöbel AG.

Organigramm der Ulmer Büromöbel AG






Arbeitsauftrag:

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Ulmer Büromöbel AG. Nutzen Sie hierzu das folgende Auswertungsformular.

Auswertungsformular

Auswertung		
1. Unternehmensart:	➤	_____
2. Branche:	➤	_____
3. Produktgruppen:	➤	_____
	➤	_____
	➤	_____
4. Gesellschaftsform (Rechtsform):	➤	_____
5. Hervorgegangen aus:	➤	_____
6. Standort:	➤	_____
7. Verkaufsgebiet:	➤	_____
8. Vertriebsweg:	➤	_____
9. Kundenzielgruppe:	➤	_____
10. Fertigung:	➤	_____

11. Zahl der Mitarbeiter:	➤	_____
12. Aufbauorganisation:	➤	_____
	●	_____ Vorstand
	●	_____ Bereiche
	●	_____ Abteilungen
	●	_____ Stabsabteilungen mit _____ Funktion

2 Eine ABC-Analyse durchführen und geeignete Maßnahmen ableiten



Situation:

Mittwochnachmittag betritt Holger Müller völlig entnervt das Büro seiner Kollegin Cornelia Wolf.

Herr Müller: Also, so geht es beim besten Willen nicht mehr weiter. Ich weiß überhaupt nicht mehr, wo mir der Kopf steht.

Frau Wolf: Wovon sprechen Sie denn jetzt?

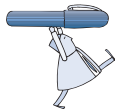
Herr Müller: Na ja. Die Bezugsquellenermittlung nimmt unheimlich viel Zeit in Anspruch. Da sind jeden Tag Überstunden fällig. Für die Dekorschriftzüge beispielsweise habe ich 17 Lieferanten ausfindig machen können. Danach habe ich alle Lieferanten angeschrieben und entsprechende Angebote eingeholt.

Frau Wolf: Wollen Sie damit sagen, dass Sie einen Angebotsvergleich für Dekorschriftzüge durchgeführt haben?

Herr Müller: Ja, ich habe unter 17 Lieferanten den günstigsten Anbieter ermittelt.

Frau Wolf: Das darf doch wohl nicht wahr sein. Für so einen Kleinkram lohnt sich ja nicht einmal eine schriftliche Bestellung und Sie verträdeln den ganzen Vormittag damit.

Herr Müller: War das vielleicht meine Idee? Sie und Herr Bruder wollten das doch so. Aber ich habe mir ja gleich gedacht, dass alles nur Zeitverschwendung ist.



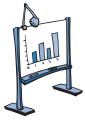
Arbeitsaufträge:

1. Holger Müller ist bei der Ulmer Büromöbel AG für die Beschaffung von 19 Materialarten (T1–T19) zuständig. Führen Sie mithilfe der zur Verfügung stehenden Tabelle auf S. 24 (Material 1) gemäß den folgenden Arbeitsschritten eine ABC-Analyse durch, um festzustellen, bei welchen Materialarten ein höherer Aufwand sinnvoll ist.

Arbeitsschritte:

- 1.1 Berechnen Sie den prozentualen Anteil jeder einzelnen Materialart an der gesamten Jahresverbrauchsmenge (257 420 Einheiten).
 - 1.2 Ermitteln Sie den Jahresverbrauchswert der einzelnen Materialarten.
 - 1.3 Berechnen Sie den prozentualen Anteil jeder einzelnen Materialart am gesamten Jahresverbrauchswert.
 - 1.4 Legen Sie für alle Materialarten fest, ob es sich um ein A-, B- oder C-Gut handelt. Die Ulmer Büromöbel AG arbeitet mit folgenden Grenzwerten: A-Güter: Jahresverbrauchswert ab 10 %, B-Güter: Jahresverbrauchswert ab 5 % bis unter 10 % und C-Güter: Jahresverbrauchswert unter 5 %.
2. Welchen prozentualen Anteil haben die A-, B- und C-Güter an der gesamten Jahresverbrauchsmenge und am gesamten Jahresverbrauchswert? Tragen Sie die Ergebnisse in die zur Verfügung stehende Tabelle auf S. 24 ein (Material 2).
 3. Stellen Sie die Ergebnisse aus Arbeitsauftrag 2 mithilfe der Vorlage auf S. 25 (Material 3) grafisch dar. Ermitteln Sie dafür zunächst den kumulierten (summierten) Mengen- und Wertanteil (Material 2). Runden Sie zur Vereinfachung die Ergebnisse auf ganze Zahlen.
 4. Nennen Sie beschaffungs- und lagerpolitische Maßnahmen zur Behandlung der A- und C-Güter von S. 25 (Material 4).





Material 1: Tabellarische Ermittlung der A-, B- und C-Güter

Pos.	Materialart	Verbrauchsmenge in Stück ¹	Verbrauchsmenge in % des Gesamtverbrauchs	Einstandspreis je Stück in EUR	Verbrauchswert in EUR	Verbrauchswerte in % des gesamten Verbrauchswertes	A-, B- oder C-Güter
1	T1	12000		10,00			
2	T2	4420	1,72	160,00	707 200,00	10,15	A
3	T3	18000		65,00			
4	T4	14000	5,44	3,00	42 000,00	0,60	C
5	T5	25000		20,00			
6	T6	18000	6,99	5,00	90 000,00	1,29	C
7	T7	10000		90,00			
8	T8	8000	3,11	7,00	56 000,00	0,80	C
9	T9	4000		6,00			
10	T10	6000	2,33	4,00	24 000,00	0,34	C
11	T11	11000		2,00			
12	T12	14000	5,44	6,00	84 000,00	1,21	C
13	T13	31000		2,00			
14	T14	34000	13,21	11,00	374 000,00	5,37	B
15	T15	12000		110,00			
16	T16	1000	0,39	33,00	33 000,00	0,47	C
17	T17	15000		35,00			
18	T18	15000	5,83	0,75	11 250,00	0,16	C
19	T19	5000		180,00			
	Summe	257 420	100,00 %			100,00 %	



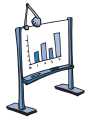
Material 2: Tabelle (kumulierte Anteile der A-, B- und C-Güter)

2.

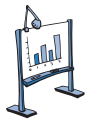
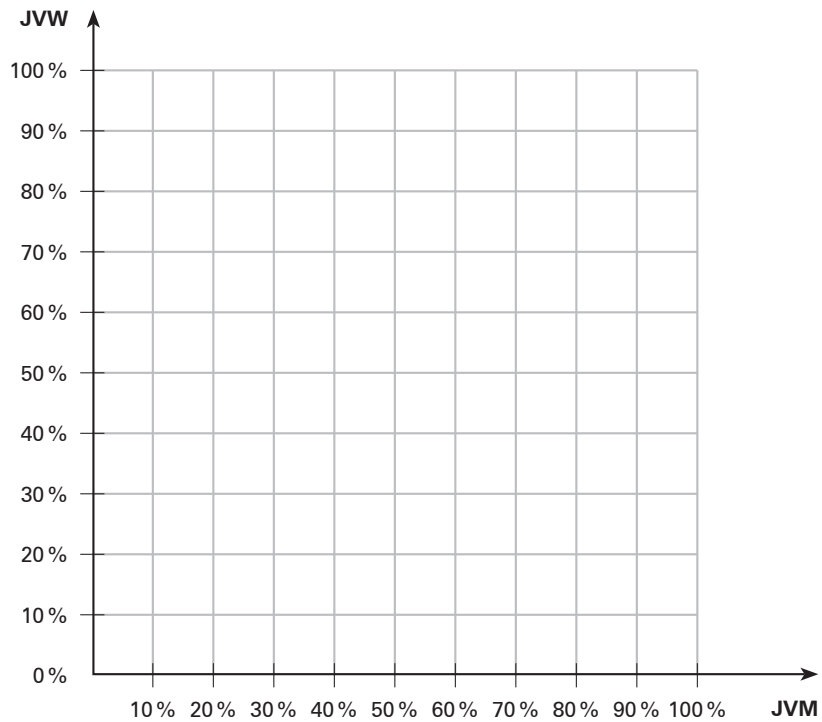
3.

ABC-Klasse	Materialarten	kumulierte Anteile an der Jahresverbrauchsmenge in %	kumulierte Anteile am Jahresverbrauchswert in %	kumulierter Mengenanteil in % (gerundet)	kumulierter Wertanteil in % (gerundet)
A-Güter					
B-Güter					
C-Güter					
	Summe				

¹ Auch Jahresbedarf genannt.



Material 3: Grafische Darstellung



Material 4: Ableitung beschaffungspolitischer Maßnahmen

**Beschaffungs- und lagerpolitische Maßnahmen
aufgrund der ABC-Analyse**

A-Güter

C-Güter

5. Die Gliederung der Werkstoffe nach ihrem Jahresverbrauchswert (ABC-Analyse) wird häufig mit der Gliederung nach der Vorhersagegenauigkeit (XYZ-Analyse) kombiniert. Vervollständigen Sie folgendes Schaubild:

XYZ-Analyse (Vorhersagegenauigkeit)	ABC-Analyse (Jahresverbrauchswert)		
	A-Güter	B-Güter	C-Güter
X-Güter	hoher Verbrauchswert und hohe Vorhersagegenauigkeit wegen konstantem Verbrauch		
Y-Güter			
Z-Güter			niedriger Verbrauchswert und niedrige Vorhersagegenauigkeit wegen sehr unregelmäßigem Verbrauch

6. Schlagen Sie für folgende Kombinationen eine Handlungsempfehlung vor. Informieren Sie sich in Ihrem Schulbuch zunächst über die Beschaffungsverfahren (siehe Kapitel 6.2.1.3).

Kombination Beispiele	Handlungsempfehlung (Zutreffendes bitte ankreuzen)
AX-Güter BX-Güter ¹	<input type="checkbox"/> Fertigungssynchrone Beschaffung (Just-in-time-Anlieferung) <input type="checkbox"/> Vorratsbeschaffung (es liegen immer Werkstoffe auf Lager) <input type="checkbox"/> Beschaffung im Bedarfsfall (i. d. R. keine Lagerhaltung)
BY-Güter CY-Güter	<input type="checkbox"/> Fertigungssynchrone Beschaffung (Just-in-time-Anlieferung) <input type="checkbox"/> Vorratsbeschaffung (es liegen immer Werkstoffe auf Lager) <input type="checkbox"/> Beschaffung im Bedarfsfall (i. d. R. keine Lagerhaltung)
AZ-Güter BZ-Güter	<input type="checkbox"/> Fertigungssynchrone Beschaffung (Just-in-time-Anlieferung) <input type="checkbox"/> Vorratsbeschaffung (es liegen immer Werkstoffe auf Lager) <input type="checkbox"/> Beschaffung im Bedarfsfall (i. d. R. keine Lagerhaltung)

¹ Annahme: Der Werkstoff wurde dem oberen B-Bereich zugeordnet, d. h., der Werkstoff hat einen „hohen“ mittleren Verbrauchswert. Hätte der Werkstoff einen „niedrigen“ mittleren Verbrauchswert, wäre die Vorratsbeschaffung vorzuziehen.

3 Güter „just in time“/„just in sequence“ bestellen



Situation:

Am Montag, den 07.03.20.., telefonieren die beiden Bereichsleiter der Ulmer Büromöbel AG, Stefan Rößler und Daniel Sutter, miteinander, um die aktuelle Lage zu besprechen.

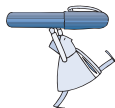


Herr Rößler: Herr Sutter, gerade eben hat mir ein aufgebracht Stammkunde mitgeteilt, dass die für letzte Woche bestellten Büroschränke immer noch nicht angeliefert wurden. Und damit nicht genug: Auch die Kundenreklamationen aufgrund fehlerhafter Produkte häufen sich seit einem halben Jahr auffällig. Was ist denn da los bei Ihnen?

Herr Sutter: Nun ja, vor zwei Wochen konnten wir mehrere Tage nicht produzieren. Da ist so einiges liegen geblieben.

Herr Rößler: Liegt das etwa an unserem etwas in die Jahre gekommenen Maschinenpark oder sind vielleicht unerwartet viele Mitarbeiter krank geworden?

Herr Sutter: Nein, daran liegt es nicht. Vor einem Jahr haben wir unsere Lagerhaltung auf das Just-in-time- bzw. Just-in-sequence-Verfahren umgestellt. Damit fingen unsere Probleme an. ...



Arbeitsaufträge:

1. Beschreiben Sie das Just-in-time-/Just-in-sequence-Verfahren anhand folgender Leitfragen:

- Was bedeutet Just-in-time-/Just-in-sequence-Verfahren?
- Welches Ziel wird vorrangig mit den beiden Bereitstellungsverfahren verfolgt?
- Nennen Sie beispielhaft drei Voraussetzungen, die gegeben sein müssen, um das Just-in-time-/Just-in-sequence-Verfahren verwirklichen zu können?

Verwenden Sie hierfür das folgende Schaubild:

**just in time/
just in sequence**

Definition	<div style="background-color: #e6f2ff; padding: 5px; text-align: center; margin-bottom: 5px;">Just-in-time-Verfahren</div> <div style="height: 40px;"></div> <div style="background-color: #e6f2ff; padding: 5px; text-align: center; margin-bottom: 5px;">Just-in-sequence-Verfahren</div> <div style="height: 40px;"></div>
Hauptziel	
3 Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ _____ ➤ _____ ➤ _____

2. Benennen Sie die beiden im Einstiegsdialog angesprochenen Probleme und erläutern Sie, inwiefern sie auf das Just-in-time-/Just-in-sequence-Verfahren zurückzuführen sind.

	Problemfeld 1	Problemfeld 2
Problem		
Erläuterung		

3. Beurteilen Sie das Just-in-time-/Just-in-sequence-Verfahren aus ökologischer Sicht.

4. Nennen Sie, bezogen auf die unter Arbeitsauftrag 2 und 3 angesprochenen Probleme, fünf Lösungsalternativen und erläutern Sie eine Alternative Ihrer Wahl. Nutzen Sie hierzu Material 1 als Informationshilfe.

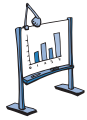
Lösungsalternativen		X	Erläuterung der angekreuzten Lösungsalternative
1			
2			
3			
4			
5			

5. Prüfen Sie, wie sich der Einsatz des Just-in-time-/Just-in-sequence-Verfahrens auf folgende Beschaffungsziele auswirkt.

① = positiv ② = negativ

Beschaffungsziele:

a) Sicherung des Produktionsablaufs	
b) Umweltschutz	
c) Minimierung der Lagerhaltungskosten	
d) Qualitätssicherung	



Material 1: Informationsbroschüre der Unternehmensberatung Robert Buschner

Das 1 x 1 des modernen Einkaufs

Just in time – Just in sequence Probleme sind lösbar



Im Rahmen der Just-in-time-/Just-in-sequence-Anlieferung kommt es häufig zu Problemen, wie unpünktliche Lieferungen durch hohes Verkehrsaufkommen und tendenziell höhere Transportkosten durch viele nicht voll ausgelastete Fahrten.



Um diese Probleme zu verringern, sind im Laufe der Zeit mehrere Konzepte entwickelt worden, die insbesondere von der Automobilindustrie genutzt werden.

Werden Güter z.B. in Containern auf einem Teil der Strecke mit dem Lkw und auf einem anderen Teil der Strecke mit der Bahn transportiert, spricht man vom **kombinierten Verkehr**. Die Güter werden beim Kunden in Container verladen, per Lkw über die Straße abgeholt und zum nächsten Containerterminal gebracht (Straßenabholung). Hier werden die Container vom Lkw auf die Bahn verladen. Sie werden nun per Schiene zum Containerterminal des Zielortes transportiert (Schienentransport). Dort werden die Container wieder auf den Lkw verladen und über die Straße zum Empfänger befördert (Straßenzustellung).

Ein **JIT-Lager** ist ein vom Lieferanten betriebenes Lager in räumlicher Nähe zum Hersteller. Die kurze Transportentfernung vom JIT-Lager zum Werk des Herstellers gewährleistet eine hohe Liefertermintreue. Der Transport der Werkstoffe zum JIT-Lager kann zum Teil umweltfreundlich mit der Bahn im kombinierten Verkehr durchgeführt werden. Berechnungen haben ergeben, dass sich bei Anlieferungsfrequenzen ab viermal pro Tag und durchschnittlich 300 Kilometern je Transport die Einrichtung eines JIT-Lagers betriebswirtschaftlich lohnen kann.

Unter einem **Industriepark**, auch Lieferantenpark genannt, wird eine gemeinschaftliche Ansiedlung von mehreren Lieferanten eines Herstellers in der Nähe des Produktionsstandortes verstanden. Die einzelnen Lieferanten arbeiten selbstständig, können aber z. B. gemeinsame Büroräume nutzen.

Stellt der Hersteller im eigenen Werk Lagermöglichkeiten für den Lieferanten zur Verfügung, spricht man vom **Konsignationslager**. Der Lieferant ist für die Lieferbereitschaft zuständig. Voraussetzung hierfür ist, dass der Lieferant über den mittelfristigen Bedarf Bescheid weiß. Die Werkstoffe können just in time entnommen und für die Produktion verwendet werden.

Beim **Milk-run-System** werden auf einer definierten Tour Lieferanten des Herstellers vom Spediteur angefahren. Hierbei wird eine festgelegte Strecke mit vorgegebenen Abholzeiten sowie Mengen eingehalten. Die gesammelten Güter werden just in time beim Hersteller angeliefert.

15 Über Eigenfertigung und Fremdbezug entscheiden

**Situation:**

Bei einer Vorstandssitzung der Ulmer Büromöbel AG findet eine lebhafte Diskussion darüber statt, ob Teile der Produktion in den osteuropäischen oder sogar asiatischen Raum ausgelagert werden sollen.



Herr Heim: Ich habe unseren Abteilungsleiter Beschaffung, Herrn Walk, damit beauftragt, die Kostenstruktur für den Monitorhalter „Standard“ genauer unter die Lupe zu nehmen.

Frau Sapel: Herr Heim, was genau versprechen Sie sich denn davon?

Herr Heim: Auch wir sind kaum noch in der Lage, mit der günstigen Kostenstruktur aus dem Ausland mithalten zu können. Gerade bei Produkten mit geringer Fertigungstiefe können wir preislich gesehen kaum noch mit der Konkurrenz mithalten.



Herr Abt: Kommt es uns denn billiger, wenn wir den Monitorhalter „Standard“ nicht mehr in unserem Werk hier in Ulm, sondern im Ausland produzieren lassen? Meiner Meinung nach macht das nur Sinn, wenn wir mit dieser Maßnahme auch einen positiven Deckungsbeitrag erzielen können.

Herr Heim: Genau das, liebe Vorstandskollegen, gilt es nun herauszufinden ...

Zwischenzeitlich hat Herr Walk zusammen mit Herrn Rothacher von der Controlling-Abteilung wichtiges Datenmaterial bezüglich des Monitorhalters „Standard“ zusammengetragen und in einer internen Mitteilung an Herrn Heim gesendet.

Interne Mitteilung



an: Robert Heim (Vorstand)

von: Georg Walk

Abteilung: Beschaffung

Datum: 01.06.20..

Zeichen: wa

Daten zum Monitorhalter „Standard“

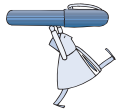
Verkaufserlös pro Stück	99,00 EUR
Durchschnittliche monatliche Produktions- und Absatzmenge	500 Stück
Proportional-variable Stückkosten	52,00 EUR
Fixkosten pro Monat im Bereich Monitorhalter	20000,00 EUR
Kosten pro Monitorhalter bei Fremdbezug	75,00 EUR

Zusatzinfo:

Bei Fremdbezug können 60% der Fixkosten im Bereich Monitorhalter eingespart werden.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Walk



Arbeitsaufträge:

1. Berechnen Sie das Betriebsergebnis für den Monitorhalter „Standard“ sowohl bei Eigenfertigung als auch bei Fremdbezug. Geben Sie der Vorstandschaft der Ulmer Büromöbel AG auf Grundlage Ihrer Ergebnisse eine Handlungsempfehlung.

	Eigenfertigung	Fremdbezug
Verkaufserlös pro Stück		
Ø monatliche Produktions- und Absatzmenge		
Proportional-variable Stückkosten		
Fixkosten pro Monat		
Stückdeckungsbeitrag db		
Gesamtdeckungsbeitrag DB		
– Fixkosten		
= Betriebsergebnis (Monat)		

Handlungsempfehlung	
----------------------------	--

2. Frau Sapel lehnt Fremdbezug grundsätzlich ab. Erläutern Sie drei Vorwände, die Frau Sapel gegen den Fremdbezug vorbringen könnte.

Vorwand 1	
Vorwand 2	
Vorwand 3	

BILDUNGSPLANEINHEIT 11: AKTIENGESELLSCHAFT MIT RECHTSFORM-ABHÄNGIGER FINANZIERUNG

Schulbuch
Kap. 11.1

1 Rechtliche Grundlagen der Aktiengesellschaft (AG) darstellen

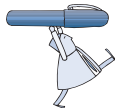


Situation:

Die SBM Büromöbel KG ist mittlerweile seit vielen Jahren recht erfolgreich in der Büromöbelbranche tätig. Die drei Gesellschafter Daniel Stein, Karin Brand und Klaus Meier gehen inzwischen auf die Sechzig zu und möchten sich langsam aber sicher aus dem Alltagsgeschäft zurückziehen. Darüber hinaus benötigt das Unternehmen frisches Kapital, um auch in Zukunft den Herausforderungen des Marktes gerecht werden zu können. Herr Berger von der Unternehmensberatung Berger & Partner schlägt vor, das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln.



Wir schauen zurück in die Unternehmensgeschichte und wie es damals zur Umwandlung in eine AG kam ...



Arbeitsaufträge:

1. Informieren Sie sich in Ihrem Schulbuch über die Aktiengesellschaft und vervollständigen Sie die entsprechende Übersicht (Material 1).
2. Daniel Stein, Karin Brand und Klaus Meier haben sich entschieden, ihre KG in eine AG umzuwandeln. Das Grundkapital soll 6 Millionen EUR betragen und in 120 000 Aktien mit einem Nennwert von 50,00 EUR aufgeteilt werden. Jeder der drei Gesellschafter übernimmt 20 000 Aktien gegen Sacheinlagen aus dem Gesellschaftsvermögen der KG sowie je 5 000 Aktien gegen Barvermögen aus privaten Ersparnissen. Zudem ist ihre Hausbank bereit, 45 000 Aktien mit einem Aufpreis (Agio) von 8,00 EUR gegen Bareinlage zu übernehmen.

Berechnen Sie, in welcher Höhe die Einlagen vor dem Eintrag ins Handelsregister mindestens geleistet werden müssen.

	Mindesteinlagen
Gründer Stein, Brand und Meier	
Hausbank	
Summe der vor Eintrag ins Handelsregister zu leistenden Einlagen	



Material 1: Die Aktiengesellschaft (AG)

